

Kleine Anfrage
der Abgeordneten Frau Kelly und der Fraktion DIE GRÜNEN

Zwangsprostitution in der Bundesrepublik Deutschland

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Hat die Bundesregierung Auskunft über das Ausmaß von erzwungener Prostitution in der Bundesrepublik Deutschland?
2. Sind der Bundesregierung die Schlußfolgerungen einer kürzlich in London veröffentlichten Studie (Autorin: Soziologin Ulla Ohse) über die Zwangsprostitution bekannt?
3. Wie steht die Bundesregierung zu der Aussage, daß sich die Bundesrepublik Deutschland zu einem der größten internationalen Zentren des Frauenhandels und der erzwungenen Prostitution entwickelt habe?
4. Warum lehnt es die Bundesregierung nach wie vor ab, die Konvention zur Unterdrückung des Menschenhandels und der Ausbeutung durch Prostitution von 1949 zu unterzeichnen?
5. Ist die Bundesregierung nicht der Meinung, daß dadurch den Frauen die Möglichkeit entzogen wird, die entsprechenden Schritte gegen ihre Ausbeuter einzuleiten?

Bonn, den 8. Oktober 1984

**Kelly
Schoppe, Dr. Vollmer und Fraktion**

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67

Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333